

Forum 8: Lotsensysteme Vorstellung des Projektes „Frühe Hilfen auf Rezept“ aus Herten

Schön, dass wir hier sein
dürfen!





Was erwartet Sie?

1. Worum geht es? Was gibt es?
2. Was gibt es (noch) und wie wird kooperiert?
3. Welche Chancen bzw. Stolpersteine gibt es?
4. Was ist der Gewinn für Familien? Woran merken die Familien, dass es funktioniert?
5. Wo wollen wir hin? Wo stehen wir 2025?





1. Worum geht es? Was gibt es?

„Frühe Hilfen auf Rezept“

- Das Grüne Rezept: Empfehlung der Ärzt*innen
- Idee: Mit dem Grünen Rezept die Überleitung aus dem Gesundheitswesen in die Frühen Hilfen verbessern!
- Brückenschlag zu den geänderten U-Heften (in 5 von 8 U-Untersuchungen innerhalb der ersten drei Lebensjahre haben die Ärzt*innen die Eltern über lokale Unterstützungsangebote, z. B. Frühe Hilfen, zu informieren)!
- Vorstellung der Projektidee „Frühe Hilfen auf Rezept“ in der Netzwerkkonferenz im November 2016.
- Interesse und Kooperationsbereitschaft bei den Ärzt*innen aus dem Netzwerk.
- Umsetzung 2017
- Beteiligung: 50% der Kinderärzt*innen



2. Was gibt es (noch) und wie wird kooperiert?

Infokarten/Kontaktpersonen

- Kooperation mit Familienbüro (Träger: Caritas und Diakonie)
- Kooperation mit Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Herten (Gesundheitsamt)
 - Die Kinderkrankenschwester des Gesundheitsamtes führt die Willkommensbesuche bei den Familien mit Erstgeborenen durch, bietet die Mütter-und Väterberatung in der Stadt an und leitet die vier Baby-Cafés in der Stadt.



2. Was gibt es (noch) und wie wird kooperiert?

Infokarten/Kontaktpersonen

Ihre Ansprechpartnerinnen für die Beratung und Weitervermittlung in die Frühen Hilfen in Herten (ab Schwangerschaft bis dritte Lebensjahr der Kinder):



Regina Niewerth
Kinder- und
Jugendgesundheitsdienst
Ewaldstraße 39
45699 Herten
Tel.: 02366/105680-21
E-Mail:
regina.niewerth@kreis-re.de



Claudia Müller
Familien *büro*
Caritas und Diakonie
Kaiserstraße 91
45699 Herten
Tel.: 02366/1818-711
E-Mail:
c.mueller@familienbuero-herten.de



Dorthe Stanberger
Stadt Herten
Frühe Hilfen
Kurt-Schumacher-Straße 2
45699 Herten
Tel.: 02366/303-442
E-Mail:
d.stanberger@herten.de

Wichtig: Bitte vereinbaren Sie mit einer Ansprechpartnerin Ihrer Wahl telefonisch oder per E-Mail einen Termin für eine persönliche Beratung!
Die Beratung ist für Sie kostenlos!

2. Was gibt es (noch) und wie wird kooperiert?

Infokarten/Kontaktpersonen

Ihre Ansprechpartnerinnen für die Beratung und Weitervermittlung in die Frühen Hilfen in Herten (ab Schwangerschaft bis dritte Lebensjahr der Kinder):



Regina Niewerth

- Kinderkrankenschwester
- Beratung rund um die Gesundheit
- Neugeborenen Besuche
- Mütter- und Väterberatung
- Baby-Café Nord
- Baby-Café Mitte
- Baby-Café Süd
- Baby-Café West



Claudia Müller

- Leiterin Familien *büro*
- Allgemeine offene Beratung rund um die Familie
- Schuldnerberatung
- Projekt "ElternBriefe"
- Projekt "Komm, spiel mit mir"
- Projekt „Familienpaten“
- Mutter-Kind-Gruppe



Dorthe Stanberger

- Koordinatorin der Frühen Hilfen
- Beratung und Information zu dem Bereich Frühe Hilfen
- Einsatz von Familienhebammen und Personen mit vergleichbaren Gesundheitsberufen



3. Welche Chancen bzw. Stolpersteine gibt es?

Chancen

- Früher Kontakt seitens der Gesundheitshilfe zu den Familien mit Kinder im Alter von 0-3 Jahren!
- Einfluss und Autorität der Ärzt*innen!
- Möglichkeit, alle zu erreichen!
- Kenntnis der Frühen Hilfen steigern!
- Zugang zu den Frühen Hilfen erleichtern!
- Risiken für die Entwicklung der Kinder minimieren!
- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses auf Seiten der Gesundheits- und Jugendhilfe!
- Win-Win Situation für alle Beteiligten!



3. Welche Chancen bzw. Stolpersteine gibt es?

Stolpersteine

- Es ist schwer, die „richtigen“ Familien zu erreichen!
- Beteiligung des Jugendamtes schreckt ab!
- Verfahren muss in den Praxisalltag integriert werden!
- Mit der Gesundheits- und Jugendhilfe treffen zwei unterschiedliche Welten aufeinander!
- Es werden unterschiedliche Sprachen gesprochen!
- Gynäkolog*innen fühlen sich für die Zielgruppe der Frühen Hilfen nicht angesprochen!





4. Was ist der Gewinn für Familien? Woran merken die Familien, dass es funktioniert?

Gewinn für die Familien

- Frühzeitige Kenntnis über Unterstützungsmöglichkeiten!
- Niedrigschwelliger Zugang zu allen Angeboten!
- Erkenntnis, dass die Angebote der Frühen Hilfen für alle Familien bestehen!



4. Was ist der Gewinn für Familien? Woran merken die Familien, dass es funktioniert?

Gewinn für die Familien

Fallbeispiel:

- Kindesmutter (24 Jahre) mit Säugling (9 Wochen alt) bekommt Grünes Rezept mit der Empfehlung „Frühe Hilfen, beispielsweise Familienhebamme sinnvoll“ am 19.02.18 ausgestellt.
- Beratungsgespräch am 19.02.18, Ergebnis: niederschwellige Unterstützung durch Familienhebamme sinnvoll (KM alleinerziehend, erstes Kind, Unsicherheit)
- Einsatz der Familienhebamme/Erstkontakt am 28.02.18.
- Schwerpunkte des Einsatzes: Begleitung, Unterstützung und Entlastung durch die Familienhebamme bei der Babypflege und dem Umgang mit dem Kind. Bewilligt zunächst bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes.
- Der Einsatz der Familienhebamme wurde nach einem Jahr erfolgreich eingestellt, weitere Unterstützung/Hilfe war nicht notwendig.



5. Wo wollen wir hin? Wo stehen wir 2025?

Im Jahr 2025...

- ...beteiligen sich 100% der Kinderärzt*innen.
- ...sehen sich nicht nur die Kinderärzt*innen in der Verantwortung.
- ...ist es eine Selbstverständlichkeit für alle (Kinder-)Ärzt*innen, das grüne Rezept als Überleitung in die Frühen Hilfen einzusetzen.
- ...erreichen wir auch alle „richtigen“ Familien!
- ...die Sprachen der Gesundheits- und Jugendhilfe sind miteinander verschmolzen!
- ...besteht eine umfassende und zuverlässige Kooperation zwischen der Gesundheits- und Jugendhilfe!



Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne für alle Fragen da...

Dorthe Stanberger

Stadt Herten, Jugendamt

Koordinierungsstelle „Netzwerk Frühe Hilfen und Kinderschutz“

Tel.: 02366 / 303-442

E-Mail: d.stanberger@herten.de

Dr. Grazyna Elisabeth Olech

Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Herten

Tel.: 02366 / 36368

E-Mail: G.E.Olech@gmx.de

